

Open Air - Schnellschachturnier 2004 in Vellmar

Am Sonntag, 11.07.2004, zeigt sich der Sommer auf dem Vellmarer Rathaus-Vorplatz zwar nicht unbedingt von seiner wärmsten Seite, aber dennoch sonnig heiter bis fast zum Ende und bot so eigentlich wieder ideale äußere Voraussetzungen für das traditionsreiche Vellmarer Open Air – Schnellschachturnier. Trotz der zeitgleich stattfindenden „Konkurrenz“-Schachturniere anderenorts fanden sich erneut 46 Schachfreunde aus Kassel und Umgebung, aus Hannover, Marburg, Arolsen und sogar zwei jugendliche Teilnehmer aus Frankreich und Kanada, die hier im Urlaub weilten, auf dem Rathaus-Vorplatz zur diesjährigen Schnellschach-Runde ein, somit fast genau die gleiche Teilnehmerzahl wie im Vorjahr. Besonders erfreulich auch die zahlreiche Teilnahme von Mitgliedern des ausrichtenden Schachvereins SK Vellmar, nämlich sechs an der Zahl, so viel wie seit Jahren nicht mehr. Mit dabei auch der Vorjahres-Favoritenschreck Makan Rafiee, Baunatal, inzwischen 13 Jahre alt, der es den Etablierten erneut schwer machen wollte.

Und das Feld strotzte vor Spielstärke. Eine ganze Reihe von Teilnehmern hatte eine ELO-Zahl von über 2000 vorzuweisen. Damit war klar, dass die vorderen Preisgeld-Ränge hart umkämpft sein würden. Gespielt wurden 7 Runden Schnellschachpartien mit jeweils 2x20 Minuten Bedenkzeit. Also auch für Zuschauer attraktive Turnierrunden, denn dabei waren auf den Brettern immer schnelle Aktionen zu verfolgen.

Am Spieltisch mit den Paarungen der punktbesten Spieler aus den jeweiligen Runden wechselte in den ersten Runden häufiger die Besetzung, denn der eine oder andere Favorit strauchelte bereits frühzeitig gegen nominell schwächere Gegner und musste seinen Spitzenplatz räumen. So auch die sehr turniererfahrenen Teams von Caissa Kassel mit Karl-Heinz Schnegelsberg, Wolfgang Fichte und Wolfgang Haase, Hermannia Kassel mit Leonid Dubinsky und Manfred Heinelt, oder des KSK mit Klemens von Kiedrowski, Volker Dallmann und Uwe Pichl, die alle Federn lassen mussten und Plätze im Mittelfeld belegten. L. Dubinsky schnitt mit einem guten 5. Platz in der Endabrechnung noch am besten ab. Noch stärker spielte Davor Maric, Caissa Kassel, der sehr erfolgreich mithalten konnte, nur dem späteren Turniersieger unterlag und zum Schluß mit 6 Punkten den 2. Platz belegte.

Die Musik aber wurde von Hannover aus dirigiert. Alexander Izraelev, Fredrik Polenz und Henning Hupe, alle SFV Hannover, belegten in dieser Reihenfolge die Plätze 3, 4, und 8. Und um alles noch zu toppen zog ein weiterer Hannoveraner Teilnehmer mit der höchsten Spielstärke-Wertungszahl ELO 2320, **Ilja Schneider** vom SK Post Hannover, von Beginn an einsam seine Kreise. Er besiegte von der ersten bis zur letzten Runde alle Gegner, blieb somit als einziger Turnierteilnehmer ungeschlagen und sicherte sich mit 7 Punkten souverän den 1. Platz, eine beeindruckende Leistung.

Makan Rafiee, der Favoritenschreck, konnte bei diesem Turnier nicht an seinen Vorjahreserfolg anknüpfen und belegte mit 3,5 Punkten einen Platz im Mittelfeld. Sehr stark spielte sein Baunataler Teamgefährte Mark Sergin, der als bester Jugendllicher mit 4,5 Punkten den 11. Platz erreichte.

Rating-Preise gewannen Uwe Pichl, KSK, DWZ bis 1700, und Markus Engel, KSK, DWZ bis 1500.

Aus Vellmarer Sicht war ebenfalls Erfreuliches zu berichten. Bis zur 5. Runde mischte Alexander Wehr, SK Vellmar, mit 4 Punkten in der Spitzengruppe erfolgreich mit. In der 6. Runde warf ihn eine Niederlage zurück. Aber dann gewann er mit ein wenig Glück – seine Stellung war verloren, aber sein Gegner überschritt die Zeit – die Schlussrunde und erkämpfte mit 5 Punkten den 6. Platz in der Gesamtwertung, punktgleich mit Platz 3 und nur schlechterer Feinwertung. Eberhard Müller, SK Vellmar, gewann mit 3 Punkten die Seniorenwertung, ebenfalls ein schöner Erfolg für ihn. Die weiteren Vellmarer Teilnehmer Wilfried Höhmann und Klaus Müller belegten Plätze im Mittelfeld, Alexander Benedikt und Jan Christian Schmidt landeten im hinteren Drittel der Tabelle.

Die Turnierleitung lag wie immer in den erfahrenen Händen von Rainer Weyers, Alexander und Helmut Strutzke, Schachklub Vellmar, die für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten, einschließlich der Bereitstellung von Speisen und Getränken für alle Teilnehmer. Insgesamt eine erneut sehr gelungene Veranstaltung, die Appetit auf Wiederholung im nächsten Jahr macht.



Blick auf das Teilnehmerfeld, rechts Turnierleiter Rainer Weyers



Der erfolgreichste Vellmarer Teilnehmer Alexander Wehr (Bildmitte mit grüner Jacke), Platz 6 in der Gesamtwertung



Volle Konzentration auf das Brett



Die Organisationsriege Helmut und Rainer im Hintergrund, Notebook-Experte Alex vorn. Ohne Technik geht nichts.



Information ist alles, wie geht es weiter in der nächsten Runde ?



Der Favoritentisch



Der jüngste Teilnehmer, Benjamin Aslan, Fuldata, freut sich über seinen Ratingpreis, überreicht von Turnierleiter Rainer Rainer Weyers



Der souveräne Turniersieger Ilja Schneider, SK Post Hannover, rechts im Bild, in der letzten und entscheidenden Runde



Ilja Schneider gewinnt mit sagenhaften 100 % Punktausbeute den 1. Preis

G. Preuß